

nicht die jetzige Einrichtung mit den Bienenkörben hatte, sondern sie waren ungemein gross.) Als er nun hier eingeschlafen war, kamen in der stockfinstern Nacht zwei Diebe, um einen Bienenkorb zu stehlen. Die Diebe beredeten sich unter einander, welcher wohl der beste sein möchte, und einer sprach zum andern: Der am schwersten ist, der ist am besten, und so erwischten sie den, worin Eulenspiegel schlief. Diesen nahmen sie, setzten ihn auf ihre Trage und gingen schnell damit weg. Indem sie nun fortgingen, erwachte Eulenspiegel. Er fühlte, dass er getragen wurde, hob den obern Theil des Korbes etwas auf, der einem aufgelegten Deckel gleich, bemerkte, dass es stockfinster war, und hörte seine Träger leise mit einander reden. Jetzt, dachte er, ist es Zeit einen Spass zu machen, und streckte seine Hand aus dem Korbe, um zu fühlen, ob er einen seiner Träger greifen könnte, und er kam dem vordersten an den Kopf, und riss ihn recht derb an den Haaren. Dieser sah sich um, glaubte, sein Kamerad hätte ihn so an den Haaren gezogen, und wurde sehr zornig auf diesen. Der hintere Träger sagte: Träumst dir und gehst du im Schlafe? Wie kann ich dich bei den Haaren fassen, da ich kaum den Bienenstock mit den Händen halten kann. Eulenspiegel lachte heimlich und dachte: der Spass wird gut werden.

Als sie wieder einige Schritte weiter gegangen waren, streckte er behutsam die Hand auch nach dem hintersten Träger aus und gab ihm schnell eine Ohrfeige. Dieser ward noch zorniger und sprach: Ich trage, dass mir der Hals knackt, und dennoch schlägst du mich! — Du Schalk! wie kann ich dich schlagen, da ich den Weg kaum sehen, noch weniger dich von hinten erreichen kann. — Als sich der Zank gelegt hatte, riss Eulenspiegel den vorderen Träger wieder an den Haaren, doch diesmal so derb, dass er mit dem Kopfe an den Bienenkorb stiess. Da ward dieser Träger so zornig, dass er die Trage mitsammt dem Korbe fallen liess, und auf den hintern Träger zusprang, um ihm mit Schlägen dafür zu lohnen. Also fielen beide übereinander her, zusetzen sich recht derb, bis endlich einer den andern im Finstern verlor, und keiner mehr wusste, wo der andere in der dunkeln Nacht

geblieben war. Der Bienenkorb blieb nun liegen, denn beide Diebe liefen aus Furcht einer von den andern nach Hause. Als Eulenspiegel merkte, dass sie weg waren, hob er den Deckel auf und wollte sehen, ob es im Osten noch nicht Tag würde; da er aber bemerkte, dass es noch Nacht war, setzte er sich wieder hin und schlief ein. Am andern Morgen, als er erwachte, kroch er aus dem Bienenkorbe heraus, wusste aber nicht, wo er war. Er ging also einen vor ihm hinlaufenden Wege nach, bis er zu einer alten Burg kam. Hier wohnte damals einer von den Rittern, welche sich durch Krieg und Plünderungen berüchtigt gemacht hatten; bei diesem verdingte er sich als Bedienter.

9.

Eulenspiegel wird Bedienter bei einem Adeligen.

Als Eulenspiegel auf der Burg angekommen war, verdingte er sich bei dem gnädigen Junker für einen Hoffjungen oder Bedienten. Nun musste er oftmals mit seinem Herrn Junker ausreiten. Einstmals kamen sie bei einem Acker mit Hanf. Da sprach der Junker zu Eulenspiegel: Kennst du dies Kraut? das heisst Hanf. Eulenspiegel sprach: dass weiss ich wohl. — Wenn du nun zu einem solchen Acker kommst, so sch... hinein, denn mit dem Baste dieses Krautes hängt und bindet man die, welche sich ohne Herren-Dienst aus dem Sattel nähren. — Eulenspiegel sagte: Gut, gnädiger Junker, ich werde Ihren Befehl mir merken. — Als sie nun zurückgekommen waren, begab es sich, dass der Junker ein Gastmahl mit noch mehreren Adeligen hielt. Da rief der Koch Eulenspiegel zu, und sagte: Bringe mir den Senf her, er ist in dem Topfe im Keller. Eulenspiegel sagte: Ja, und ging. Er hatte aber in seinem Leben noch keinen gemahlten Senf gesehen, und da er den Topf mit dem Senfe fand, dachte er, was mag der Koch wohl mit dem Hänf thun wollen? Der Junker hat mir ja befohlen, wo ich ein solches Kraut fände, sollte ich drein sch... Er setzte sich also über den Topf, und hofirte hinein, und so brachte er ihn dem Koche. Der Koch dachte